

**BAYER GARTEN MÜCKEN-ABWEHR**Version 2 / D  
1020000250191/10  
Überarbeitet am: 18.11.2010  
Druckdatum: 18.11.2010**1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS****Produktinformation**

Handelsname	BAYER GARTEN MÜCKEN-ABWEHR
Produktcode (UVP)	80032374
Verwendung	Insektizid
Firma	Bayer CropScience AG Alfred-Nobel-Straße 50 40789 Monheim am Rhein Deutschland
Telefax	+49(0)2173-38-7394
Auskunftsgebender Bereich	Material and Transport Safety Management +49(0)2173-38-3409/3189 (nur während der Geschäftszeiten) E-Mail: MSDS@bayercropscience.com
Notrufnummer	+49(0)2133-51-4233 (Sicherheitszentrale Dormagen, Bayer AG)
Vertrieb	Bayer CropScience Deutschland GmbH Elisabeth-Selbert-Straße 4a D-40764 Langenfeld Deutschland Telefon: 02173 / 20760

**2. MÖGLICHE GEFAHREN****Risikohinweise für Mensch und Umwelt**

Leichtentzündlich.

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Behälter unter Druck, Erhitzung erhöht den Druck und somit das Berstrisiko.

**3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN****Chemische Charakterisierung**

Aerosoldose oder -flasche (AE)

Tranfluthrin/Piperonyl butoxide 0.10:0.20 % w/w

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. / EG-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration [%]
Tranfluthrin	118712-89-3 405-060-5	Xi, N	R38, R50/53	0,10
Piperonylbutoxid	51-03-6 200-076-7	N	R50/53	0,20
iso-Alkane, C11-C15	90622-58-5 292-460-6	Xn	R65, R66	> 1,00 - < 10,00
Butan	106-97-8 203-448-7	F+	R12	> 1,00
Isobutan	75-28-5 200-857-2	F+	R12	> 1,00

**BAYER GARTEN MÜCKEN-ABWEHR**

2/10

Version 2 / D  
102000025019

Überarbeitet am: 18.11.2010

Druckdatum: 18.11.2010

Propan	74-98-6 200-827-9	F+	R12	> 1,00
--------	----------------------	----	-----	--------

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze/ Gefahrenhinweise finden Sie in Abschnitt 16.

**4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN****Allgemeine Hinweise**

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Betroffenen in stabile Seitenlage legen und transportieren. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

**Einatmen**

Bei größerer Exposition und Inhalation des Aerosols bitte folgendes beachten: An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

**Hautkontakt**

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Warmes Wasser kann die Reizung/Parästhesie subjektiv erhöhen. Dies ist kein Symptom einer systemischen Vergiftung. Beim Auftreten von Hautreizungen kann die Anwendung Vitamin-E-haltiger Hautöle oder Lotionen in Betracht gezogen werden. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.

**Augenkontakt**

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen. Warmes Wasser kann die Reizung/Parästhesie subjektiv erhöhen. Dies ist kein Symptom einer systemischen Vergiftung. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.

**Verschlucken**

KEIN Erbrechen herbeiführen außer auf Anweisung des Arztes oder des Behandlungszentrums für Vergiftungsfälle. Mund ausspülen und Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen. Betroffenen warm und ruhig lagern.

**Hinweise für den Arzt****Symptome**

Lokal:, Parästhesie an Haut und Augen, welche stark sein kann, Meist vorübergehend und innerhalb von 24 Stunden reversibel., Haut, Augen- und Schleimhautreizung, Husten

**Symptome**

Systemisch:, Beschwerden in der Brust, Tachykardie, Hypotonie, Übelkeit, Unterleibsschmerzen, Durchfall, Erbrechen, Schwindel, Verschwommenes Sehen, Kopfschmerzen, Anorexia, Somnolenz, Koma, Krämpfe, Tremor, Entkräftigung

**Risiken**

Dieses Produkt enthält ein Pyrethroid.  
NICHT mit phosphororganischen Verbindungen verwechseln!

**Behandlung**

Lokalbehandlung:  
Symptomatische Behandlung.

**Behandlung**

Systemische Behandlung:  
Erstbehandlung: symptomatisch.  
Überwachung von Atmung und Herz.  
Wenn eine größere Menge aufgenommen wird, sollte eine Magenspülung nur innerhalb der ersten beiden Stunden in Betracht gezogen werden. Die Applikation von Aktivkohle und



## BAYER GARTEN MÜCKEN-ABWEHR

Version 2 / D  
102000025019

3/10  
Überarbeitet am: 18.11.2010  
Druckdatum: 18.11.2010

Natriumsulfat wird aber immer empfohlen.  
Kontraindikation: Adrenalin-Derivate.  
Kontraindikation: Atropin.  
Die Erholung erfolgt spontan und ohne Folgeschäden.  
Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt.  
Atemwege freihalten.  
Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung.  
Im Falle von Krämpfen sollte ein Benzodiazepin (z.B. Diazepam) nach Standardvorschrift verabreicht werden.  
Sollte dies nicht wirksam sein, kann Phenobarbital verabreicht werden.

---

### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

#### Geeignete Löschmittel

Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

#### Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind

Wasservollstrahl

#### Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall werden gefährliche Gase gebildet.  
Erwärmen kann zu einer Druckerhöhung mit Explosionsgefahr führen.

#### Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

#### Weitere Angaben

Produkt aus Brandbereich entfernen, andernfalls Behälter mit Wasser kühlen. Abführung der Wärme zur Vermeidung von Drucksteigerung.  
Ausbreitung der Löschflüssigkeiten begrenzen.

---

### 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

#### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Für angemessene Lüftung sorgen.  
Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Oberflächen vermeiden.  
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.  
Alle Zündquellen entfernen.  
Nicht essen, trinken oder rauchen beim Umgang mit verschüttetem Produkt.

#### Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächenwasser, Kanalisation und Grundwasser gelangen lassen.

#### Reinigungsverfahren

Ein Verschütten des Produktes ist gemäß seiner Natur unwahrscheinlich, wenn es in der Handelsverpackung vorliegt. Falls trotzdem signifikante Mengen verschüttet werden, folgendes beachten.  
Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).  
Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.  
Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

**BAYER GARTEN MÜCKEN-ABWEHR**Version 2 / D  
1020000250194/10  
Überarbeitet am: 18.11.2010  
Druckdatum: 18.11.2010**Zusätzliche Hinweise**

Informationen zur sicheren Handhabung, siehe Kapitel 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung, siehe Kapitel 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

**7. HANDHABUNG UND LAGERUNG****Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang

Keine besonderen Sicherheitsmassnahmen erforderlich bei der Handhabung ungeöffneter Verpackungen; die entsprechenden Hinweise zur Handhabung sind zu beachten.  
Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.  
Feuer oder starke Hitze kann heftiges Zerplatzen der Verpackung verursachen.  
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.  
Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.

**Lagerung**

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

VORSICHT: Aerosol steht unter Druck. Von direkter Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50 °C fernhalten. Nicht mit Gewalt öffnen oder in ein Feuer werfen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht auf Flammen oder rotglühende Gegenstände sprühen.  
An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist.  
Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (LGK) 2B Druckgaspackungen (Aerosoldosen)

Temperatortoleranz min. max.  
-15 °C 50 °C

**8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG****Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

Inhaltstoffe	CAS-Nr.	Grenzwerte	Stand	Basis
Transfluthrin	118712-89-3	4,7 mg/m <sup>3</sup> (MAK)		OES BCS*
Piperonylbutoxid	51-03-6	500 ppm (MAK)		OES BCS*
Butan	106-97-8	2.400 mg/m <sup>3</sup> / 1.000 ppm (AGW)	04 2007	TRGS 900
Butan	106-97-8	2.400 mg/m <sup>3</sup> / 1.000 ppm (MAK)	2007	DFG MAK
Isobutan	75-28-5	2.400 mg/m <sup>3</sup> / 1.000 ppm (AGW)	01 2010	TRGS 900
Isobutan	75-28-5	2.400 mg/m <sup>3</sup> / 1.000 ppm (MAK)	2009	DFG MAK

**BAYER GARTEN MÜCKEN-ABWEHR**

5/10

Version 2 / D  
102000025019

Überarbeitet am: 18.11.2010

Druckdatum: 18.11.2010

Propan	74-98-6	1.800 mg/m <sup>3</sup> / 1.000 ppm (AGW)	01 2010	TRGS 900
Propan	74-98-6	1.800 mg/m <sup>3</sup> / 1.000 ppm (MAK)	2009	DFG MAK

\*OES BCS: interner Bayer CropScience Arbeitsplatzgrenzwert (Occupational Exposure Standard)

**Persönliche Schutzausrüstung**

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Anwendung dieses Produktes bitte die Anweisungen auf dem Etikett beachten. In allen anderen Fällen die aufgeführten persönlichen Schutzmaßnahmen anwenden.

Atemschutz	Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Atemschutz sollte nur zum Beherrschen des Restrisikos bei Kurzzeittätigkeiten dienen, wenn alle praktisch durchführbaren Schritte zur Gefährdungsreduzierung an der Gefahrenquelle eingehalten wurden, z.B. durch Zurückhaltung und/oder lokale Absaugung. Die Anweisungen des Herstellers des Atemschutzgerätes betreffend Benutzung und Wartung sind zu befolgen.
Handschutz	CE gekennzeichnete Nitrilkautschuk Handschuhe (min. 0,40 mm Dicke) tragen. Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei Verunreinigung innen, Beschädigungen oder nicht entfernbare äußerer Verunreinigung Handschuhe entsorgen. Vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder Gang zur Toilette immer Hände waschen.
Augenschutz	Korbbrille gemäß EN166 (Verwendungsbereich 5 oder gleichartig) tragen.
Haut- und Körperschutz	Standard-Overall und Schutzanzug Typ 6 tragen. Möglichst zwei Schichten Kleidung tragen: Unter einem Chemieschutzanzug sollte ein Overall aus Polyester/Baumwolle oder reiner Baumwolle getragen werden. Overalls regelmäßig professionell reinigen lassen.
Hygienemaßnahmen	Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor der Wiederverwendung gründlich reinigen.

**9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****Erscheinungsbild**

Form	Aerosol
Farbe	farblos
Geruch	charakteristisch

**Sicherheitsrelevante Daten**

pH-Wert	ca. 7
---------	-------

**BAYER GARTEN MÜCKEN-ABWEHR**Version 2 / D  
1020000250196/10  
Überarbeitet am: 18.11.2010  
Druckdatum: 18.11.2010

---

Flammpunkt	< 0 °C
Dichte	ca. 0,76 g/cm <sup>3</sup>
Sonstige Angaben	Das Produkt ist entzündlich.

---

**10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

Zu vermeidende Bedingungen	Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung.
Zu vermeidende Stoffe	Starke Säuren Starke Oxidationsmittel
Gefährliche Reaktionen	Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang. Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

---

**11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

Akute orale Toxizität	LD50 (Ratte) > 5.000 mg/kg Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Transfluthrin.
Akute inhalativer Toxizität	LC50 (Ratte) > 0,513 mg/l Expositionszeit: 4 h Produkt wurde in Form eines lungengängigen Aerosols geprüft. Höchste erreichbare Konzentration. Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Transfluthrin.
Akute dermale Toxizität	LD50 (Ratte) > 5.000 mg/kg Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Transfluthrin.
Hautreizung	Reizt die Haut. (Kaninchen) Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Transfluthrin.
Augenreizung	Keine Augenreizung (Kaninchen) Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Transfluthrin.
Sensibilisierung	Nicht sensibilisierend. (Meerschweinchen) OECD Prüfungsrichtlinie 406, Buehler Test Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Transfluthrin.

---

**12. UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN****Ökotoxische Wirkungen**

**BAYER GARTEN MÜCKEN-ABWEHR**

7/10

Version 2 / D  
102000025019

Überarbeitet am: 18.11.2010

Druckdatum: 18.11.2010

Toxizität gegenüber Fischen	LC50 (Regenbogenforelle ( <i>Oncorhynchus mykiss</i> )) 0,0007 mg/l Expositionszeit: 96 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Transfluthrin.
Toxizität gegenüber Fischen	LC50 ( <i>Cyprinodon variegatus</i> (Schafskopfbrasse)) 3,94 mg/l Expositionszeit: 96 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Piperonyl Butoxide.
Toxizität gegenüber aquatischen Invertebraten	EC50 (Wasserfloh ( <i>Daphnia magna</i> )) 0,0017 mg/l Expositionszeit: 48 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Transfluthrin.
Toxizität gegenüber aquatischen Invertebraten	EC50 (Wasserfloh ( <i>Daphnia magna</i> )) 0,51 mg/l Expositionszeit: 48 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Piperonyl Butoxide.
Toxizität gegenüber Wasserpflanzen	IC50 ( <i>Desmodesmus subspicatus</i> ) > 0,1 mg/l Wachstumsrate; Expositionszeit: 72 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Transfluthrin. Keine akute Toxizität im Bereich der Wasserlöslichkeit feststellbar.

**13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG****Produkt**

Produkt kann unter Beachtung der geltenden Vorschriften und gegebenenfalls nach Rücksprache mit dem Entsorger bzw. der zuständigen Behörde einer Deponie oder einer Verbrennungsanlage zugeführt werden.

**Verunreinigte Verpackungen**

Sicherstellen, dass die Sprühdose vor der Entsorgung vollständig entleert ist. Vollständig entleerte Packungen werden dem kostenlosen Dualen System (Grüner Punkt) zugeführt. Packungen mit eventuell anhaftenden Produktresten bei Sammelstellen für Haushaltschemikalien abgeben.

**Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt**

160504 gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT****ADR/RID/ADNR**

UN-Nummer	<b>1950</b>
Gefahrzettel	2.1
Verpackungsgruppe	
Gefahren-Nr.	
Bezeichnung des Gutes	<b>DRUCKGASPACKUNGEN</b>
Tunnel Code	<b>D</b>

Diese Klassifizierungsangabe gilt grundsätzlich nicht für die Beförderung im Binnentankschiff. Bitte zusätzliche Informationen beim Hersteller anfordern.

**BAYER GARTEN MÜCKEN-ABWEHR**Version 2 / D  
1020000250198/10  
Überarbeitet am: 18.11.2010  
Druckdatum: 18.11.2010**IMDG**

UN-Nummer	<b>1950</b>
Gefahrzettel	2.1
Verpackungsgruppe	
EmS	F-D , S-U
Meeresschadstoff	Meeresschadstoff
Bezeichnung des Gutes	AEROSOLS (TRANSFLUTHRIN)

**IATA**

UN-Nummer	<b>1950</b>
Gefahrzettel	2.1
Verpackungsgruppe	
Bezeichnung des Gutes	AEROSOLS, FLAMMABLE

**15. ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN****|| Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinie für gefährliche Zubereitungen 1999/45/EC und nachfolgende Änderungen.**

|| Kennzeichnungspflichtig.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Transfluthrin
- Piperonylbutoxid
- Propan
- Butan

Symbol(e)

F	Leichtentzündlich
N	Umweltgefährlich

R-Sätze

R11	Leichtentzündlich.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S 2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S16	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
S23	Aerosol nicht einatmen.
S29	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
S51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
S61	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

**|| Kennzeichnung gemäß deutscher nationaler Gesetzgebung:**

|| Kennzeichnungspflichtig.

Symbol(e)

F	Leichtentzündlich
N	Umweltgefährlich





## BAYER GARTEN MÜCKEN-ABWEHR

Version 2 / D  
102000025019

9/10  
Überarbeitet am: 18.11.2010  
Druckdatum: 18.11.2010

### R-Sätze

R11	Leichtentzündlich.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### S-Sätze

S 2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S16	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
S23	Aerosol nicht einatmen.
S35	Abfälle müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
S46	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
S51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
S57	Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

### Besondere Kennzeichnung

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.  
Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen.  
Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.  
Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

### Weitere Angaben

WHO-Klassifizierung: III (Leicht gefährlich)

### Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse      WGK 3 stark wassergefährdend

Störfallverordnung      Unterliegt der Störfallverordnung.  
Anhang I, Liste gefährlicher Stoffe, Nr. 7b, 9a

### Sonstige Vorschriften

TRG 300 Besondere Anforderungen an Druckgas-Behälter, Druckgaspackungen  
BG-Merkblatt M 053 "Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen"

## 16. SONSTIGE ANGABEN

### Weitere Information

Volltext der unter Abschnitt 3 aufgeführten R-Sätze

R12	Hochentzündlich.
R38	Reizt die Haut.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Weitere Angaben zu Wirkstoffen siehe auch: Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln: physikalisch-chemische und toxikologische Daten IVA, Industrieverb. Agrar e.V. - 3., neubearb. Aufl. - München; Wien; Zürich; BLV Verl.-Ges.mbH, 2000 ISBN 3-405-15809-5.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere



## BAYER GARTEN MÜCKEN-ABWEHR

Version 2 / D  
102000025019

10/10  
Überarbeitet am: 18.11.2010  
Druckdatum: 18.11.2010

Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern. Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen den in der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 festgelegten Anforderungen. Dieses Datenblatt ergänzt die Anweisungen der Herstellerfirma, ersetzt sie aber nicht. Den darin enthaltenen Angaben wurden die zur Zeit der Erstellung des Datenblatts vorhandenen Kenntnisse zugrunde gelegt. Überdies werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können. Die erforderlichen Angaben entsprechen der jeweils gültigen EWG-Gesetzgebung. Angesprochene Kreise werden gebeten, etwaige darüber hinausgehende nationale Anforderungen zu beachten.

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.